

ALBRECHT KLINK

ZEITUNGEN

Der Wert einer Tageszeit ist zeitlich äußerst begrenzt. Auf einen Tag. Danach ist sie bedeutungslos. Nutzlos. Wertlos.

Eine Zeitung, aus Holz geschnitzt. Sie konterkariert alles, was eine Zeitung ausmacht. Man kann sie nicht aufschlagen, man kann sie nicht lesen. Sie besitzt vor allen Dingen keine Aktualität. Und sie ist manifest. Von Dauer.

Nimmt man sie nichts ahnend in die Hand, geraten die Vorstellungen durcheinander: Aktualität, Zeitlosigkeit, Gewicht, Wert, Dauerhaftigkeit, Nutzen, Vergänglichkeit, Inhalt.

Alles purzelt durcheinander.

Es ist ein Spiel.





BILD

Bildhauer Albert Klink (50) hat aus Berlins berühmtestem Holz eine BILD-Zeitung gemacht



Bildhauer schnitzt BILD aus Holz

Kreuzberg – Man möchte sie anfassen, auf-falten, losle-sen: Täuschend echt sieht diese BILD-Zeitung

aus, dabei ist sie aus Holz!

Der Kreuzber-ger Bildhauer Al-bert Klink (50) schuf die BILD als Kunstwerk!

Der Künstler: „Mich hat der Gegensatz zwi-schen Dauer und Vergänglichkeit gereizt – man sagt doch, nichts ist so alt wie die Zei-tung von gestern. Das ist hier aufgeho-ben.“

Diese BILD ist aus ganz be-sonderem Holz: Albert Klink hat Holz von den Lin-den verar-beitet, die Unter den Linden für den U-Bahn-bau ge-fällt wer-den mussten.

Klar, dass die Zeitung dadurch ein wenig teurer wird: Statt 70 Cent kostet sie 750 Euro. uh



▲ Mit Holz-ham-mer und Schaber wird die BILD mo-delliert

► Kahl-schlag Unter den Linden: der Rohstoff für das BILD-Kunst-werk





beide „Hamburger Zeitungen“ sind aus einem Stück





Geboren 1962 in Weil am Rhein, Deutschland.
Lebt und arbeitet in Berlin.

Sein Urgroßvater Franz-Xaver war Steinmetz.



Sein Großvater Wilhelm war Bildhauer und Kunstmaler (Thieme-Becker, Leipzig 1927).

Er war ein Vertreter der berühmten Horber Bildhauerschule.
Seine vorwiegend sakralen Arbeiten prägten die Kindheit und Jugend von Albrecht Klink.



Sein Vater Josef führte den Beruf des Großvaters weiter und arbeitete dessen Wirken kunsthistorisch auf.

Von ihm erhielt Albrecht Klink eine fundierte handwerkliche Schulung.

Das Atelier von Albrecht Klink befindet sich im Max-Taut-Bau in der Alten Jakobstraße 12 in Berlin-Kreuzberg, direkt gegenüber der Berlinischen Galerie.

Kontakt:

www.albrecht-klink.de oder 030 / 612 79 02